

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 51 (1989)

Heft: 13

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung 1989 des SVLT Rekordbeteiligung



160 Delegierte an der Jahresversammlung auf dem Monte Ceneroso.

Der Schweizerischen Verband für Landtechnik zählt gegenwärtig 36'404 Mitglieder, von denen ca. 6500 in der Westschweiz und 312 im Tessin wohnen. Trotz Rückgang der Zahl der Landwirtschaftsbetriebe ist die Gesamtzahl der Mitglieder seit mehreren Jahren konstant. Auch wenn die Finanzlage des Verbandes als sehr gesund bezeichnet werden kann, stimmten die Delegierten an ihrer Jahresversammlung im Tessin einer Erhöhung des Zentralkassenbeitrages pro 1990 im Zusammenhang mit der Realisierung eines neuen Verbandszentrums in Riken einstimmig zu.

Über 250 Personen, was einer Rekordbeteiligung gleichkommt, nahmen auf Einladung der Tessi-

ner Sektion an der diesjährigen Delegiertenversammlung auf dem Monte Ceneroso und am angebotenen Rahmenprogramm teil. Vorgängig an die Versammlung hielt der Zentralvorstand, worin die Sektionen durch ihre Präsidenten und Geschäftsführer vertreten sind, seine vorbereitende Sitzung in Mendrisio ab.

Tour d'horizon des Präsidenten

Das Missfallen über die wachsende Fremdbestimmung, der die Landwirtschaft ausgesetzt ist, kam nicht nur in der Begrüssungsansprache des Zentralpräsidenten Hans Uhlmann, sondern auch in verschiedenen Voten der Versammlungsteilnehmer zum

Ausdruck. Die glimpflich abgelaufenen Abstimmungen auf Bundesebene zu Fragen der Landwirtschaftspolitik und die wachsende Bedrägnis, in die sich die Landwirtschaft von verschiedener Seite hineinmanövriert sieht, stellte H. Uhlmann dem ertragreichen Landwirtschaftsjahr 1988 beziehungsweise dem vielversprechenden 1989 gegenüber und meinte, unter dem Eindruck des Ärgers mit vielen Politikern dürfe die gute Ernte mit um so grösserer Dankbarkeit entgegengenommen werden. Es sei eine Tatsache, dass viele Gruppen auf Kosten der kleinen Minderheit der landwirtschaftlichen Bevölkerung eigene Interessen verfolgten. Der Präsident verwahrte sich insbesondere gegen die ungerechtfertigten Vorwürfe an die Adresse der Landwirte, denen die Vergiftung und Zerstörung der Böden, die Übernutzung von Tier- und Pflanzenwelt und eine nicht an die Märkte angepasste Produktion vorgeworfen wird. Es werde aber verkannt, dass heute die Nahrungsmittel ebenso gesund und verantwortungsvoll produziert würden wie vor 50 Jahren. Heute würden aber vergleichsweise tiefere Preise für das vielfältige und qualitativ einwandfreie Nahrungsmittelangebot nicht nur gefordert, sondern auch als Selbstverständlichkeit hingenommen. H. Uhlmann: «Die hohen Schweizer Löhne und der Import von billigen, den rigosen Anbau- und Tiervorschriften nicht unterworfenen Nahrungsmitteln vertragen sich nicht, denn der Wohlstand und die Annehmlichkeiten im täglichen Leben haben auch in diesem Fall ihren Preis.» Unmissverständlich wandte sich Uhlmann im weiteren gegen die gefährliche Tendenz, dass gewisse Politiker und Ex-



Charmante Tessiner Geschäftsführerin: Nicoletta Jelmini

perten ohne Beziehung zur Landwirtschaft nicht nur vorschreiben, was diese zu tun hat, sondern die Plattform und Infrastruktur von Grossverteilern dazu benutzen, um im Bereich der Nahrungsmittelimporte eigene Interessen zu verfolgen. Im Hinblick auf den Willen, die Zügel wieder vermehrt selbst in die Hand zu nehmen, komme deshalb der lancierten Initiative des Schweizerischen Bauernverbandes grosse Bedeutung zu.

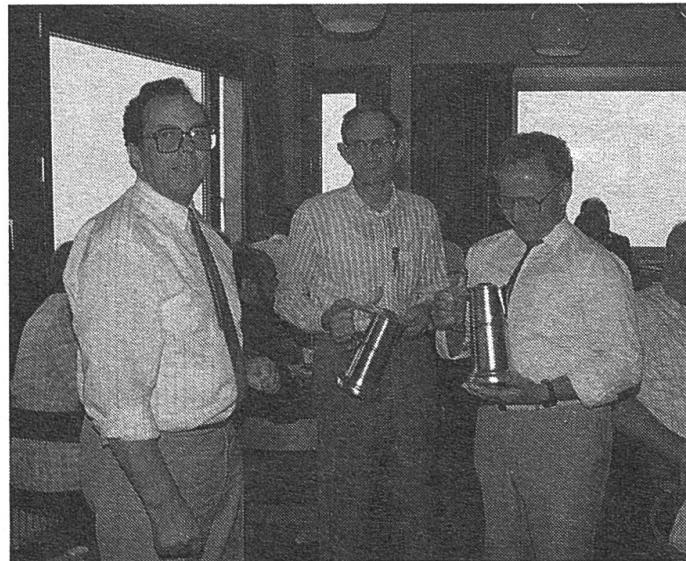
Mit Zuversicht erfülle ihn im übrigen die heutige Generation gut ausgebildeter Landwirte, die mit Freude und einem gesunden Berufsstolz die Herausforderungen von heute und morgen annehmen würden. In diesem Sinne sei für ihn auch die Zustimmung zum neuen SVLT-Verbandshaus an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung in Bern ein Zeichen für die zukunftsgerichtete

Landwirtschaft, ungeachtet davon, ob sie sich nun «innerhalb oder besser parallel zum Europäischen Binnenmarkt» bewege.

Statutarische Geschäfte

Die statutarischen Geschäfte konnten in der gewohnten Kürze abgewickelt werden. Der Zentralkassenbeitrag, der bekanntlich das Abonnement der Schweizer Landtechnik miteinschliesst und vor 6 Jahren zum letzten Mal erhöht worden war, wurde diskussionslos von Fr. 17.50 auf 20 Franken angehoben.

In seinen Erläuterungen zum Tätigkeitsprogramm wies Direktor Werner Bühler auf das beim SVLT getestete, elektronische Bremsmessgerät für die schnelle und objektive Überprüfung von hydraulischen Bremsystemen hin. Dieser technische Beitrag zur Er-



*Neue Ehrenmitglieder des SVLT:
Xaver Föhn (Mitte) aus Ibach SZ diente der Sektion Schwyz von 1952 bis 1988 als Geschäftsführer. Jakob Bircher oblag die Geschäftsführung von 1969 bis 1988 in der Sektion Zug. Zentralpräsident Hans Uhlmann überreicht den beiden langjährigen Verbandsmitgliedern die wohlverdiente Zinnkanne.*



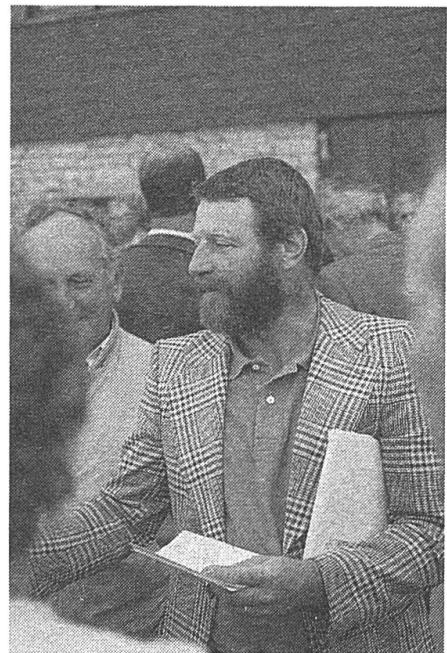
In Vertretung wichtiger Partner des SVLT: Rudolf Gnädinger, LBL und Rudolf Studer, FAT.



In grosser Zahl angereist: Delegation aus dem Kanton Freiburg.

höhung der Verkehrssicherheit sei als Ergänzung zur massgeblichen Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen und den guten Kontakten zu den Behörden natürlich des Bundesamtes für Polizeiwesen sowie zur Eidgenössischen Forschungsanstalt in Täikon zu sehen.

von Maschinen durch N. Wolfisberg, Präsident des Luzerner Verbandes für Landtechnik und zur Förderung von erneuerbaren Energien durch Dr. A. Wellinger, Präsident der Kommission 5 (Alternativernergien) wurden zu Handen der zuständigen techni-



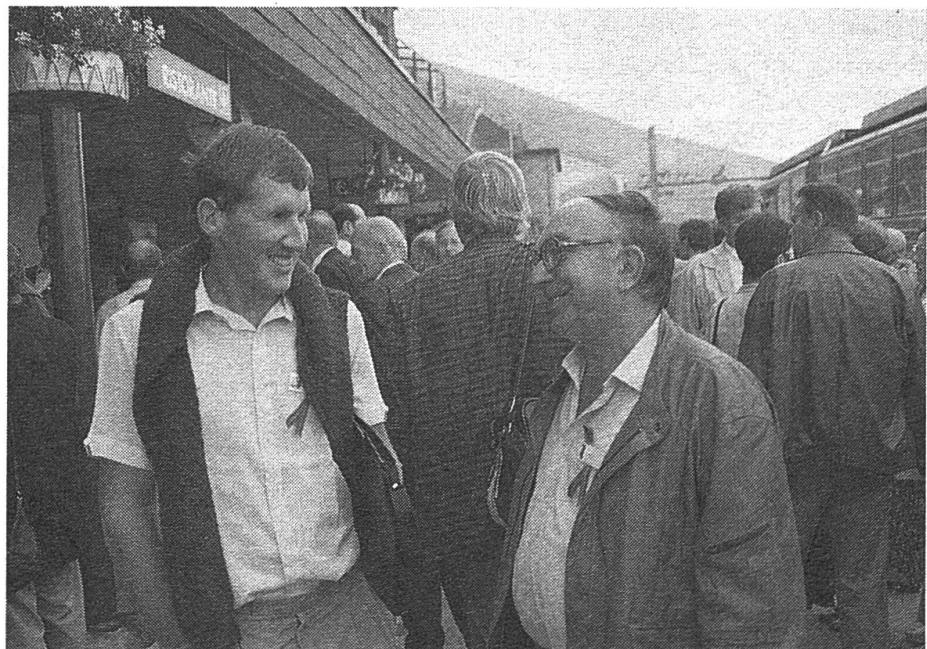
Typ des Unternehmers: Emil Battiaz, Präsident der Genfer Sektion, lädt zur DV '90 in die Républik de Genève ein.

schen Kommissionen des Verbandes entgegengenommen. E. Battiaz, Präsident der Genfer Sektion, machte auf die Tendenz aufmerksam, dass Ortsverbindungsstrassen zunehmend ver-

Zahlreiche Vorstösse

Was die Verankerung des Verbandes in den landwirtschaftlichen Schulen betrifft, wäre nach Ansicht von R. Mumenthaler, Berner Geschäftsführer, eine engere Zusammenarbeit mit den Maschinenberatern und Maschinenkundelehrern an den landwirtschaftlichen Schulen anzustreben. Damit wäre es auch möglich, das Kursangebot des SVLT an seinen beiden Kurszentren in Riniken AG und Grange-Verney VD bestmöglich auf den Maschinenkunde-Unterricht an den Schulen abzustimmen.

Die Anregungen zur Förderung des überbetrieblichen Einsatzes



Kontakte von Sektion zu Sektion: Der Luzerner Lambert Moos im Gespräch mit dem Schwyz Josef Appert.



Hatten in den Kanton Tessin eingeladen: Präsident Renzo Cattori und sein Mitarbeiterstab in der Sektion Tessin.

engt würden, um einerseits das Verkehrsvolumen zu drosseln und andererseits Platz für Veloweihe zu erhalten. Diese Entwicklung müsse der Verband mit Aufmerksamkeit verfolgen und zuständigensorts im Interesse der Verkehrssicherheit mit breiten landwirtschaftlichen Fahrzeugen intervenieren. F. Stritt, Präsident des Freiburger Verbandes für Landtechnik, griff das vom Bundesamt für Landwirtschaft in Aussicht gestellte Verbot von Halmverkürzern als lenkungs- und um-

weltpolitische Massnahme auf und machte auf die wirtschaftlichen Konsequenzen infolge Ertragsminderung und erschwerter Ernte aufmerksam. Zwar sind auch die Traktor-Geschicklichkeitsfahren von einigem prakti-

schen Nutzen, im Vordergrund stehen jedoch das Vergnügen und der friedliche Wettkampf. Ch. Roulin von der Sektion Waadt forderte den SVLT auf zu prüfen, ob auch bei den Schweizermeisterschaften die Kategorien Junioren und Aktive durch eine Kategorie Frauen ergänzt werden könnte.

Nach diesem eher heiteren Postulat konnte der Zentralpräsident die Delegiertenversammlung 1989 schliessen, nicht ohne nochmals auf die Wichtigkeit der lancierten Schweizer Bauern-Initiative hinzuweisen und zur 65. Delegiertenversammlung 1990 des SVLT im Kanton Genf einladen.

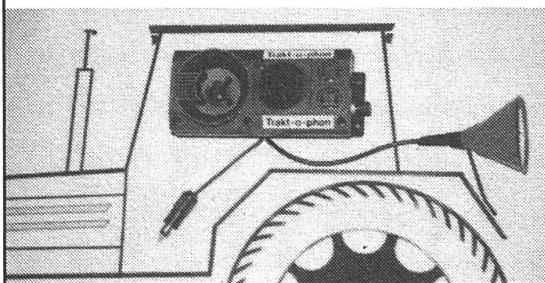
Der Dank aber richtete sich an die Freunde der Sektion Tessin, die den Delegierten mit ihrem abwechslungsreichen Programm einschliesslich Winzerfest und klangvollen Musikbeiträgen zwei angenehme Tage bereiteten.
Zw.

 **Perkins**
Motoren

Generalvertretung
PROMOT AG

Tel. 062 - 99 92 11 5745 Safenwil

Brandneu!



Trakt-o-phon

Pat. ang.

Nie mehr Staub, Kälte und Lärm wegen geöffneter Heckscheibe in Ihrer Komfortcabine!!
Äusserst wirkungsvolle Geräuschüberwachung der angehängten Maschine durch Aussenmikrophon.
Preis: Fr. 395.- 1 Jahr Garantie (info anfordern)

H. Wepfer
Telefon 052 - 39 24 52

Apparatebau
Berg
8471 Rutschwil